

[Janukowitsch beabsichtigt Russisch als zweite Amtssprache einzuführen](#)

06.07.2007

Der Premierminister, der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch bekräftigt seine Absichten, im Falle der Bildung einer verfassungsändernden Koalition in der "Werchowna Rada", die Prüfung der Gewährung des Status einer Amtssprache für die russische Sprache einzuleiten.

Der Premierminister, der Vorsitzende der Partei der Regionen, Wiktor Janukowitsch bekräftigt seine Absichten, im Falle der Bildung einer verfassungsändernden Koalition in der "Werchowna Rada", die Prüfung der Gewährung des Status einer Amtssprache für die russische Sprache einzuleiten.

"Wir (die Partei der Regionen) vergessen unsere Wahlversprechen niemals. Ich werde nicht müde zu wiederholen, dass sobald der Wähler uns gestattet in der Rada eine verfassungsändernde Mehrheit (selbst oder mit nahestehenden Parteien) zu bilden, bekommt diese Frage eine Lösung.", erklärte der Premier auf die Frage danach wann die russische Sprache als zweite Amtssprache bestätigt wird.

Erinnern wir uns, dass im August 2006 Janukowitsch beabsichtigte eine Prüfung des Status der russischen Sprache als Amtssprache einzuleiten, nachdem die Regierungskoalition sich erweitert hat zur verfassungsändernden Mehrheit.

Bei den Wahlen zur Werchowna Rada in 2006 war einer der Wahllosungen der Partei der Regionen die Einführung des Russischen als zweite Amtssprache.

Vor kurzem begann Wiktor Janukowitsch mit dem Erlernen der englischen Sprache. Neben dem, teilte der Premier mit, setzt er das Studium der ukrainischen Sprache fort. "Ich habe sehr gute Lehrer.", merkte der Premier an.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.